

## **Kleingartenverein Flora Röthenbach**

Der Kleingartenverein hatte seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Die Organisatoren hatten mit großen Zuspruch gerechnet. Da eine solche Versammlung im Floraheim unter den coronabedingten Einschränkungen nicht möglich gewesen wäre, entschieden sie sich dafür, die Stadthalle anzumieten. 125 Mitglieder fanden den Weg dorthin. Dies entspricht einem Mitgliederanteil von knapp unter 40 Prozent. Allerdings waren mit vielen Teilnehmern auch logistische Probleme zu lösen. Es bildeten sich lange Schlangen, da ja die Einhaltung der 3G-Regel überprüft werden musste.

Der Bericht des Vorsitzenden Thomas Daumann enthielt ein positives Fazit. Im Verein sind derzeit 322 Mitglieder eingeschrieben. Alle der 197 Gärten sind aktuell verpachtet. Die Warteschlange für eine Parzelle ist augenblicklich sehr lang. Wegen der Corona-Pandemie konnte lediglich im vergangenen als auch in diesem Jahr der Feldgottesdienst auf dem Spielplatz der Kleingartenkolonie durchgeführt werden. Diese waren aber hervorragend besucht. Eine Weihnachtsfeier wird es auch in diesem Jahr noch nicht geben. Daumann zeigte sich jedoch optimistisch, dass 2022 wieder alle Vereinsveranstaltungen durchgeführt werden können. Eine entsprechende Planung wird jeden-

falls erfolgen. Auch die Amtszeit der Blumenkönigin Daniela Krauß wird um ein weiteres Jahr verlängert, so dass sie einen zweiten Blumenfestumzug begleiten kann. Der Schatzmeister hatte ebenfalls nur positive Zahlen zu vermelden. So ist der Verein seit Januar 2020 schuldenfrei und es sind Reserven für Reparaturen am Vereinsheim oder dem Kleingartengelände vorhanden. Gleichwohl haben die fehlenden Einnahmen durch Veranstaltungen dazu geführt, dass nur ein kleines Plus im abgelaufenen Jahr erzielt werden konnte. Der nächste Tagesordnungspunkt wurde bereits von vielen Mitgliedern sehnlichst erwartet. Es standen die Neuwahlen an. Hatten im Vorfeld doch Kandidaten für die

entsprechenden Ämter Interesse gezeigt. Zuerst wurde der Wahlvorstand gewählt. Dafür stellten sich Bürgermeister und Vereinsmitglied Klaus Hacker, das Ehrenmitglied Johannes Dölle sowie Ulrich Berg zur Verfügung. Für das Amt des Vorsitzenden wurde Amtsinhaber Thomas Daumann vorgeschlagen. Es gab keinen weiteren Kandidaten - und letztendlich stimmten über 90 Prozent für Daumann und bestätigten ihn in seinem Amt. Er bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Spannend wurde es dann doch bei der Wahl zum Zweiten Vorsitzenden. Hier hatte Martin Reiß eine Gegenkandidatin. Er konnte sich

mit rund 80 Prozent Zustimmung durchsetzen. Da hier die Auszählung des Wahlergebnisses abgewartet werden musste, nutzten die Vereinsmitglieder die Gelegenheit und befragten den Bürgermeister Klaus Hacker zu verschiedenen Zukunftsperspektiven in der Stadt Röthenbach. So entwickelte sich eine kleine, exklusive Bürgergesprächsstunde. Markus Reiß stand als Kassier nicht mehr zur Verfügung. Er empfahl der Versammlung die Wahl von Ulrike Braunersreuther. Auch sie konnte sich über mehr als 90 Prozent Ja-Stimmen freuen. Den Part des Schriftführers und Verantwortlichen für die Öffentlichkeitsarbeit wird auch zukünftig

Werner Braunersreuther übernehmen. Bei den Wahlen zu den einzelnen Verwaltungsmitgliedern konnten neue Mitglieder davon überzeugt werden, zu kandidieren. Alle Kandidaten wurden einstimmig per Akklamation gewählt. Die neuen Mitglieder der Verwaltung wählten aus ihrer Mitte heraus ihren Vertreter in der Vorstandschaft: Thomas Doleschel. Weil die Zeit schon fortgeschritten war, konnten nicht mehr alle Anträge behandelt werden. Da kein eilbedürftiges Anliegen darunter war, erklärten sich alle Antragsteller einverstanden, diese auf die nächste Mitgliederversammlung zu verschieben. Nach vier Stunden endete die Versammlung.